

## AWO feiert Faschingskehraus

**Altötting.** Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt veranstaltet am Faschingsdienstag, 16. Februar, im Mehrgenerationenhaus einen Kehraus. Beginn ist um 14 Uhr, teilen die Veranstalter mit. Für Tanz und Schwung wird eine Kapelle mit Sängerin Babsi sorgen. Auf die Besucher wartet eine Tombola mit vielen Gewinnen. Für die Tanzpausen hat sich die Vorstandschaft auch heuer wieder etwas einfallen lassen, versprechen die Organisatoren. – jok

## Spielmobil soll nach Kastl kommen

**Kastl.** Das Spielmobil des Landkreises soll dieses Jahr Teil vom Kastler Ferienprogramm werden. Eine Anfrage dazu hat Jugendreferent Andreas Spirkel in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates gestellt. „Wir wollen es im Sommer für vier bis fünf Tage in Kastl haben.“ Den genauen Termin müsse man noch mit den Veranstaltern des Ferienprogramms abklären. Allerdings könne man sich das Spielmobil nur noch in drei Wochen im August leihen. Die Kosten für die Gemeinde schätzt Spirkel

# Eine Sägelinie fürs kalte Sibirien

Altöttinger Firma Esterer WD liefert moderne Einschnittanlage nach Zentral-Russland

**Altötting.** „Das ist wahrscheinlich der schwierigste und außergewöhnlichste Auftrag meiner beruflichen Laufbahn“, berichtet Logistikabteilungsleiter Manfred Kraml vom Altöttinger Sägemaschinen-Hersteller Esterer WD (EWD) begeistert. Er und sein Team sind momentan damit beschäftigt, eine komplette Sägelinie von Oberbayern ins rund 6200 Kilometer entfernte Kamen na Obi in Westsibirien per Lkw auszuliefern.

„Die größten Herausforderungen waren im Vorfeld die genaue Terminabstimmung mit dem Betrieb, den Zulieferern und der Montage, um einen genauen Logistiklageplan zu erstellen“, berichtet Kraml. Die besonderen Schwierigkeit haben in der „taggenauen“ Disposition der Fahrzeuge hinsichtlich der Art der Ladung, des Gesamtgewichts, der Wertigkeit sowie der Maße der einzelnen Komponenten gelegen. „Dies musste in einem Zeitraum von zweieinhalb Wochen passieren, da das gesamte Projekt einen festen Liefertermin für die letzte Ladung hat.“

Im Lieferumfang inbegriffen



**Etliche der insgesamt 29 Lkw**, vollgepackt mit wertvollen Bestandteilen der Sägelinie, haben sich am Mittwoch vom Firmensitz in der Altöttinger Estererstraße Richtung Osten aufgemacht. – Foto: Esterer

sind unter anderem zwei Spanner mit zwei großen Vierfachbandsägen, eine Hochgeschwindigkeits-Besäumanlage, die maximal 60 Bretter in der Minute verarbeiten kann sowie alle dazugehörigen Förderanlagen. EWD ist verantwortlich für Planung, Bau und Lieferung der Sägewerksmaschinen.

Die gesamte Fahrt- und Verlade-

dauer hat Manfred Kraml auf 15 bis 17 Tage angesetzt. Erste Anlaufstelle für die Lkw sei der Zoll im sibirischen Barnaul, von wo aus der Konvoi bis nach Kamen na Obi, eine Stadt mit 45 000 Einwohnern, in ein Zolllager bis zur endgültigen Verzollung begleitet wird.

Das Gesamtgewicht der Ladung auf den 29 Fahrzeugen beträgt

rund 450 Tonnen, das schwerste Einzelteil ist ein Bandsägenaggregat mit 17 Tonnen. „Gefahren wird nur mit weißrussischen Unternehmen“, sagt Kraml.

Die Montage der Sägelinie erfolgt nach der endgültigen Verzollung aller Teile und soll laut Montagetageleiter Siegfried Schmelz etwa sechs Monate dauern. – hos

## Unfallflucht in der Bahnhofsstraße

**Altötting.** Rund 500 Euro Schaden sind bei einem Unfall in der Bahnhofsstraße entstanden. Dieser ereignete sich laut Polizeiangaben bereits am vergangenen Samstag gegen 10.45 Uhr in der Bahnhofstraße. Ein bisher unbekannter Autofahrer beschädigte einen geparkten Honda. Der Täter fuhr davon, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Ein Zeuge beobachtete den Vorfall, die Ermittlungen dauern aber noch an. Weitere Hinweise an die Polizei Altötting, ☎ 08671/96440. – red

## Angetrunken zur Polizei

**Altötting.** Den Weg hätte er sich besser sparen sollen: Am Donnerstag gegen 14.10 Uhr fuhr ein Burgkirchner (29) mit seinem Pkw zur Polizei Altötting. Er wollte Anzeige wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort erstatten. Dabei stellte der Sachbearbeiter fest, dass der Mann unter Alkoholeinwirkung stand. Der Alkotest brachte ein Ergebnis von über 0,6 Promille. Den Mann erwartet laut Polizei nun ein Bußgeld, ein Fahrverbot, sowie Punkte in Flensburg. – red